

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB CO
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Totales

— Dr. D. A. Bierrega, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.

— Man kann jetzt auch Adtel Bier bekommen bei Nielsen & Feldkamp.

— Verfümt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentseeren als Gratisprämie zu holen.

— Holzspanntoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Vock in der Dornhaus Grocery.

— Dr. W. V. Dage, deutsche Arzt, Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1 u. 2. Phones 95 u. 18.

— Wollt Ihr Bilder einrahmen lassen, bringt sie nach Sondermann & Co., das ist große Auswahl von Rahmen.

— Henry Schnoor und Frau erfreuten sich während der Feiertage des Besuchs ihres Sohnes Elmer von Chicago.

— Frieda und Hugo Wiesner waren über Neujahr zu Besuch nach der Familie ihres Onkels Friedrich Leichmeier zu Voelks, Neb.

— Das Begräbnis von T. I. Sullivan, der sich letzte Woche Mittwoch durch Karbolsäure das Leben nahm, fand am Montag Nachmittag statt.

— Der neue Schlot für die Heizanlage des Dodge Schulhauses wurde letzte Woche von Kontraktor Broadwell angebracht. Es wurde Freitag Nacht gearbeitet.

— Die Kohlenhändler hatten beabsichtigt, Montag zu feiern, doch „da gab's nicht!“ Bei der Kälte hieß es stehlen liefern, nur war es sehr schwierig, Subjekte zu bekommen.

— John Alexander's großer Hun wurde am Samstag gestohlen und fand man, daß derselbe nach Sidney verkauft worden. Ein dortigen gefandenes Teil, wenn brachte den Hund wieder, aber nicht den Dieb.

— Der Arbeiter Mart Snyder auf der Charles B. Modest Farm bei Alda wurde Sonntag arretiert unter der Anklage, von der Farm 109 Puffs Korn gestohlen zu haben. Das Korn wurde in Wood River verkauft.

— Zu Phillips hat sich leghin auch eine Gesellschaft gegen Fiebrer diebe organisiert, genau nach dem Klane wie die hier in Kate Township, die eine Belohnung von \$300 für Ueberführung eines Fiebrer diebes aussetzt. Jacob Lorenzen und Fred Woeller waren hieher und bei der Organisation behilflich. W. T. Tearing wurde als Präsident und S. D. Jensen als Sekretär gewählt.

— Sonntag und Montag waren hier eine ganze Anzahl Eisenbahnzüge der Union Pacific Bahn blockiert und der ganze Bahndienst, hauptsächlich östlich von hier, war mehrere Tage lang in sehr schlechtem Zustand. Beilich war's nicht so schlimm, da es da weniger Schnee gab, von North Platte ab gar keinen. Hier stufen Montag auf einmal neun u. P. Züge fest. Zug No. 3 hatte, als er Montag Nachmittag freigekommen war und weiter westlich fuhr noch das Unglück, daß der Speisewagen in Brand gerieth. Derselbe wurde in Alda ausgeräumt und hierher zurückpedirt.

Großer
Maskenball
...im...

SANDKROG
...am...

Mittwoch den 18. Jan.

...5 Preise 5...

Sie sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Ein Drittel bis ein Halb ab an Mäntel und Anzüge bei Martin's.

— Rudolph Vock verkauft Euch vorzügliche Holzspanntoffeln zu mäßigen Preisen.

— Die besten Sorten Whiskey hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Montag Morgen starb an 410 Ost 10ter Straße Frau Rosa Samia im Alter von 51 Jahren.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familien gebraucht, bei S. A. Sievers.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Bei Fred Schlotfeldt und Frau lieferte der Kasperstorch einen Jungen, doch starb der Kleine leider bereits Samstag Abend.

— Von Volk, Neb., traf die Nachricht ein, daß sich dort Carl Dethloff, früher in Grand Island, verheiratet habe. Wir gratulieren!

— Eine neue Garnitur Stühle ist stets zu gebrauchen. Sondermann & Co. verkaufen jetzt alle Möbel zum Kostenpreise. Nehmt die Gelegenheit wahr.

— Senator Henry Fuhrmann von St. Viborg, der in letzter Zeit auf der Krankenliste war, gedenkt von Montag ab in Lincoln auf dem Posten zu sein.

— F. A. Demmon hat sein Wohnhaus an westl. 3ter Straße, im 500 Block, an Hrn. J. V. Grimmer von Monticello, Indiana, verkauft, der in nächster Woche heiterzuziehen gedenkt.

— Unser Senator Henry Fuhrmann von St. Viborg war in letzter Zeit auf der Krankenliste, doch hat er sich soweit erholt, daß er gedenkt, seinen Pflichten in der Legislatur gerecht werden zu können.

— Donnerstag Abend letzter Woche starb Frau Charles Reinecke im Alter von 68 Jahren. Sie hinterläßt außer dem Gatten sieben Kinder, vier Söhne und drei Töchter. Das Begräbnis fand Samstag Nachmittag statt.

— Richard Buenz ist am Dienstag von den County-Supervisoren einstimmig für das Amt des „Registrar of Deeds“ ernannt und wird dasselbe drei Jahr inne haben, da erit in 1913 eine Neuwahl stattfindet, indem die volle Amtsdauer vier Jahre ist.

— Richard Stoltenberg von Oklahoma, welcher die letzten Wochen bei seinem Bruder Heinrich bei Chayman, sowie anderen Freunden und Verwandten in hiesiger Gegend zu Besuch weilte, reiste gestern wieder zurück nach Oklahoma, wo er eine gute Farmerei hat.

— Freund Henry Krue, westlich von hier wohnhaft, verlor letzte Woche ein Pferd. Das Thier war in einem Stornfeld auf Taylor's Ranch und erhielt dort einen Schuß. Es war so schwer verlegt, daß man es tödten mußte. Wer das Pferd gestohlen hat, weiß man nicht.

— Na, das neue Jahr 1911 fing nett an! Die letzten Tage von 1910 hatten wir noch so schönes Wetter und dann am 1ten Januar solchen schauerhaften Blizzard! Angenehm war's nicht, aber das Wetter wird man halt nehmen wie's kommt. Hoffentlich giebt's nicht allzuviel von der Sorte.

— Für den Kleinverführer Alex. Williamson, genannt „Sandy“, wurde letzte Woche von seinen Kollegen im Fuhrmannsgeschäft eine Kollektion in der Stadt aufgenommen, die einen ganz hübschen Betrag ergab. „Sandy“ erlor sich bekanntlich kürzlich beide Hände und mußten ihm drei Finger amputirt werden.

— Wenn es jemals eine gelungene Ueberführung gab, dann war es die letzten Freitag Abend Hrn. J. K. Klinge bereitete. Wie bereits berichtet, hatte er an dem Tag seinen 41sten Geburtstag und für den Abend verabredeten sich eine Anzahl Freunde mit ihren Frauen, dem Geburtstagskind einen Ueberführungsbuch zu machen. Als Veranlassungsort war die „Anzeiger & Herold“ Office bestimmt und nach dem hier Alle zusammengekommen, wurde nach Klinge's Wohnung geschickt, wo natürlich das größte Erschrecken herrschte ob der Ankunft so vieler unerwarteter, doch willkommenen Gäste. Sie wurden mit offenen Armen empfangen und auf's Beste bewirthet, denn Freund Joe, ist als Vertreter der Die Pros. Brauerei und Besitzer der besten Wirthschaft in der Stadt, selbstverständlich mit allem „nötigen“ versehen was „Käse“ anbetrifft und seine liebe Frau hatte auch etwas Vorrath in Küche und Keller, so daß auch genügend feste Speise da war für die Gäste. Bei gemütlicher Unterhaltung verlebte die Geburtstagsgesellschaft etliche angenehme Stunden.

Bekanntmachung

an de Mitglieder von'n Plattbütschen Vereen un Eterebund.

Grand Island, Neb.,
den 5. Jan., 1911.

Hiermit ward die de Mitglieder von'n Plattbütschen Vereen de Ernennung bröht, dat uns Mitbröder Jonas Kleinkauf letzte Nacht um 1/2, nah 12 lauft zu ruhig entslap'n is. De Beerdnung ward an'n Sünndag den 8ten Januar Rahmiddags um 11 Uor 1 voo't Ernerchins, 903 W. Louise Strat ut statfian'n und fänd alle Mitglieder hiermit ersöcht zu erschienen. Verammlung von de Mitglieder um 11 Uor 12 in't Plattbütsche Heim.

Heinrich Schumacher
Sekretär.

— Letzte Woche verheiratete sich Friedrich Vergholz Jr. mit Frä. Ella Deichmann.

— Ihr kennt doch „The Examiner“ die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. V. Vock.

— Das Neueste in Bezug auf militärischen Rang ist „Unterhofenoffizier“ Joseph Stiller ist bereits zu diesem Rang erhoben worden.

— Für feines Aroma find die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Vock, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Samstag Abend starb in West Lawn Frä. Della May Totten im Alter von 28 Jahren. Sie war lange krank. Das Begräbnis fand vorgestern Nachmittag statt.

— Naht das neue Jahr recht an und eröffnet ein Sparkonto in der Grand Island National Bank, wo Ihr die höhere Zinsrate erhaltet, vier Prozent — 4%.

— Die ersten Tage des neuen Jahres waren böse Tage für die Eisenbahner! Bei dem schneidenden Wind, der grimmigen, durchdringenden Kälte und dem Schneestreiben ist's gewiß harte Arbeit an der Eisenbahn.

— Die Landbriefträger hatten am Dienstag Morgen ein schweres Stück Arbeit, durch die Schneewehe zu kommen und konnten sie nicht allwärts hin. Wenn die Farmer Post sachen haben wollen, müssen sie Schneepflüge in Dienst stellen.

— Die Grand Island Steam Laundry hat wieder einmal Eigentümer gewechselt, indem Dr. M. C. Degen das Geschäft, welches er während seines Besites bedeutend vergrößert und verbessert hat durch neue Maschinen, an Hrn. F. A. Demmon verkauft, der es mit Beginn des neuen Jahres übernahm. Dr. Demmon war früher bereits eine Zeitlang Leiter dieses Geschäfts. Dr. Degen wird von jetzt ab hier im Pferdegeschäft sein und Pferde kaufen für eine große New Yorker Firma.

— Die Deiraths-Statistik in unserem County für das letzte Jahr ist ziemlich ansehnlich. Richter Willin hat in 1910 nämlich 319 Deiraths-lizenzen ausgestellt. Adams County behauptet, mehr Einwohner zu haben, aber in Deiraths wurden in dem Jahre nur 286. Deiraths-Erlaubnisse sind ausgestellt, 33 weniger. In 1909 waren es hier 314. Von den Monaten stand Dezember obenan mit 36; März, Juni und Oktober standen gleich mit je 32; November hatte 27 Brautpaare aufzuweisen, Februar, August und September je 25, Mai und Juli je 23, April 20 und Januar nur 19. Das Eheverzeichnisse beim Distriktgericht-Clerk weist für 1910 dreißig Ehedingungen auf, gegen 38 in 1909, also eine bedeutende Abnahme.

— Die Continental Casualty Co. in der Mark J. Ryan, welcher letztes Jahr zu Wood Nibeg zu Tode kam, für \$500 versichert war und die kürzlich vom Distriktgericht hier verurtheilt wurde, die volle Versicherungssumme nebst Zinsen zu bezahlen, hat wirklich an das Obergericht appellirt. Das Publikum sollte sich solche Gesellschaften merken, die wohl ihre Gelder einziehen wollen, jedoch keine Verluste bezahlen. Und unser Staats-Versicherungsdepartement sollte solchen Herren auf die Finger sehen und ihnen die Geschäftsberechtigung entziehen. Ryan fand bekanntlich seinen Tod, indem er einen Stoß gegen die Brust erhielt, wodurch er hinfiel und mit dem Kopf so hart aufschlug, daß der Tod infolgedessen eintrat. Daß sich eine Gesellschaft da weigert das Versicherungsgeld zu bezahlen ist ungebühr und eine Gemeinheit gegen die Hinterbliebenen, die doch gerade gleich bei einem Todesfall nötig Geld gebrauchen und nicht erst Zahlen prozessiren sollen. Wer sich versichert, sollte deshalb vorher genaue Erkundigungen einziehen über die Gesellschaft in die er eintreten will, ob sie zu der Sorte der obengenannten gehört.

— Großer Mantel-Verkauf beginnend am Freitag bei Martin's.

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block Sier wird Deutsch gesprochen.

— Auf den Burlington Bahnen im Staat treten am 1. Januar veränderte Zeitabellen in Kraft.

— Bedenkt wo Ihr die höhere Zinsrate bekommt — 4% — es ist in der Grand Island National Bank.

— Die Doktoren Baker und Galbringer, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Margarethe Gehrt von Ravenna soll schwer krank sein und wurde Frau John Neubert Sr. dort bingerufen.

— Charles Cords nebst Frau und Tochter waren über Neujahr zu Besuch nach Rockville bei Emil Cords und Familie.

— Dr. Christ Boels von St. Collins, Col., war letzte Woche hier zu Besuch bei Eltern und Geschwistern. Die letzten Tage auch sein Bruder Gottlieb.

— Ihr habt bis zum 5ten um Euch die vielen Vortheile zu Ruhe zu machen die offerirt werden von dem Sparkasten-Departement der Grand Island National Bank.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zuhendung!

— Das neue Jahr hat seinen Anfang genommen und nun rückt auch die kommende Stadtwahl immer näher. Es ist noch eine weit offene Frage: Wer soll der nächste Mayor sein? Es wird so nach und nach Zeit, einen auszusuchen, aber hoffentlich einen guten!

— Recorder of Deeds, Richard Buenz, hat seine Office in der bisher vom Sheriff innegehabten, während der Scheriff in's Vakament verzieht Buenz trat vorgestern sein Amt an und Gust. Neumann, mit J. E. Uyle als Deputy, übernahm das Clerksamt.

— Conrad Lassen, während des letzten Jahres Vorsitzender der Countybehörde, wurde in der Schlussung vorgestern von seinen Kollegen mit einem Uhr-„Job“ beehrt. Er überreicht, der eine schöne Rede hielt und dem Vorstehenden des letzten Jahres den Dank aller Mitglieder aussprach für seine getreue und unparteiische Pflichtenfüllung.

— Letzten Samstag Morgen starb die Frau von John Giese, eines Mitgliedes der Giese Manufacturing Co., an 304 Ost 7ter Straße wohnhaft, im Alter von nur 24 Jahren. Außer dem Gatten hinterläßt die Verstorbene zwei Kinder im Alter von 6 und 3 Jahren. Das Begräbnis sollte Sonntag stattfinden, indem die Leiche zur Bestattung nach Dolkstein in Adams County gelandt werden sollte, der früheren Heimath, wo der Vater der Verstorbenen wohnt, Dr. Delie Monroe, doch wegen des eingetretenen Schneesturms wurde es verschoben und wurde der Transport erst Dienstag Morgen bewerkstelligt.

— Eine angenehme Reise machten August Meyer jr. und George I. Glover und Frau Sonntag auf Montag. Sie wollten Sonntag Abend wieder nach dem Oten abreisen nach ihrem Feiertagsbesuch hier und waren sie auch bei Zeiten auf dem Bahnweg. Wegen dem Schneesturm waren jedoch alle Züge verpöht und dauerte es bis nach Witternacht, ehe ihr Zug No. 8 abdampte. Das wäre ja nun noch angegangen, aber leider blieb der Zug gleich östlich der Stadt bei den Viehhöfen stecken und blieb da bis den Vormittag um 11 Uhr, wo er von zwei anderen Lokomotiven wieder hereingeholt wurde und nun waren sie immer noch in Grand Island. Gegen 1 Uhr Nachmittags Montag kamen sie dann fort.

— Wieder einer unserer älteren Anwohner hat das Zeitliche gesegnet. Ein Anwohner unseres County's, starb Dr. William Partridge, seit 1872 letzten Freitag Morgen im Alter von 60 Jahren und etwa 3 Monaten. Der Verstorbene war in Illinois geboren und kam in obengenanntem Jahr nach Hall County, wo er westlich vom heutigen Abbott eine Heimstätte aufnahm. Sein Bruder J. A. Partridge kam damals auch mit her. In den letzten 15 Jahren arbeitete Wm. Partridge für die U. P. Bahn-Gesellschaft, bis er vor ein paar Monaten wegen Krankheit die Arbeit aufgeben mußte. Sein Zustand verschlechterte sich, bis Freitag der Tod eintrat. Er hinterläßt Frau und 2 Kinder, einen Sohn, Stewart, der bei der Dolan Fruit Co. angestellt ist und eine Tochter, Frau Nabel Steward zu Tilden, Neb. Der Verstorbene gehörte der Modern Woodmen Loge an. Das Begräbnis fand Sonntag Nachmittag statt.

Wir sind jetzt bequem eingerichtet

.....

in unserem eigenen neuen Bankgebäude zu No. 207 westl. Dritter Straße, gegenüber von Martin's Laden. Da sind keine Stufen zu klettern, wir haben Privat-Telephonkammer mit beiden Telephonen, bequeme Sitze, Trinkfontäne, Privatzimmer für die Kundschaft und viele andere Bequemlichkeiten. Ihr seid freundlichst eingeladen, Euer Bankgeschäft mit uns zu thun und guten Gebrauch von diesen Bequemlichkeiten zu machen.

.....

Commercial State Bank

Home Savings Bank

Tod von Jonas D. Kleinkauf.

Jonas Kleinkauf's Befinden, das fürzlich ziemlich besser war, hat sich in letzter Woche wieder verschlechtert, und starb er gestern Morgen 1/2 nach 12 Uhr. Der Verstorbene war in der Nähe von Philadelphia am 31. Juli 1860 geboren und kam als Jüngling mit seinen Eltern und Geschwistern nach Grand Island. Im Jahre 1885 verheiratete er sich mit Frä. Mathilde Gosda, welcher Ehe 9 Kinder entsprossen, von denen 8 noch am Leben sind, während Rudolph im Alter von 6 Jahren vor etwa sieben Jahren starb. Die Ueberlebenden sind: Edwin, 24 Jahre alt, Ella, Richard, Frieda, Alma, Georg, Elmer und Florence. Seit 1884 war Kleinkauf als Briefträger im Postdienst thätig, bis letzten Winter, wo dieser Dienst ihm zu beschwerlich wurde und arbeitete er in der Postoffice bis vor etlichen Monaten, wo er auf's Krankenlager geworfen wurde. Vor ein paar Wochen war er besser und konnte etwas heraus, doch verschlechterte sich sein Zustand wieder und trat in vorletzter Nacht der Tod ein. Er gehörte den A. O. U. W. und Modern Woodmen Logen an, sowie seit letztem Jahr dem Plattbütschen Verein. Letzten Sommer war es ihm noch vergönnt, die silberne Hochzeit zu feiern. Der Verstorbene war bei Allen die ihn kannten beliebt und wird sein Tod allgemein betrauert. Außer Frau und Kindern überleben ihn noch seine betagte Mutter, vier drei Schwesern und vier Brüder in Californien und zwei Brüder in Missouri. Das Begräbnis findet am Sonntag um 1 Uhr vom Trauerhause an West Louise Straße aus statt.

Tod von Alfred C. Lederman.

Wie wir bereits in letzter Nummer berichtet, war Dr. A. C. Lederman schwer krank, doch hatte sich sein Zustand etwas gebessert, was auch einige Tage anhielt, doch Samstag Abend wurde er wieder schlechter und am ersten Tage des neuen Jahres, Sonntag Morgen um eben nach 10 Uhr trat der Tod ein. Er war bei vollem Bewußtsein bis zuletzt und nahm Abschied von seiner Familie, für die der Tod das Gatten und Waters ein schwerer Verlust ist. Der Verstorbene war am 17. November 1854 zu Pekin, Ill., geboren und erreichte somit ein Alter von etwas über 56 Jahren. In 1879 kam er nach Grand Island und folgten ihm Eltern und Geschwister. Sein Vater, Dr. John C. Lederman, etablirte ein Eisenwaarengeschäft hier, das er lange Jahre betrieb, bis es dann im Namen der Gebrüder Lederman und dann als die A. C. Lederman Co. geführt wurde. Alfred Carl Lederman verheiratete sich in 1891 mit Frä. Emma Mohrenstedter und entsprossen der Ehe vier Kinder, wie folgt: Marie, 18 Jahre alt, Alfred 16, Margaretha 12 und George 8 Jahre. Lederman war itets einer der hervorragensten Geschäftsleute Grand Islands und auch einmal Stadtkammereiter. Außer seinem betagten Vater, 2 Schwesern, Frau S. B. Kerr und Frä. Bertha Lederman, sowie zwei Brüdern, Edward und Henry, von denen der erstere in Missouri der andere in Utah sich aufhält.

Dankagung.

Allen Freunden, die uns bei dem so schweren Unglück welches unseren Gatten und Vater, Peter W. Petersen, betraf, so hilfreich zur Seite standen, sowie Allen, die ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sowie für die zahlreichen Blumenbeiden, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Franz P. W. Petersen
u. Familie.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.

Allen unseren Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder Jonas D. Kleinkauf am Morgen des 5. Januar sanft entschlafen ist. Das Begräbnis findet statt am Sonntag den 8. Januar, Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause an 903 W. Louise Straße aus und sind alle Brüder aufgefordert, sich an demselben zu betheiligen. Zusammenkunft der Brüder in der A. O. U. W. Halle um 1/2 1 Uhr.
Wm. Pepper, W. A.

Die Grand Island National Bank hat ihren Ueberfluß von 75,000 auf \$85,000 erhöht — so daß jetzt die Gesamt-Verantwortlichkeit die hinter ihrem Sparkasten-Departement steht, wie folgt ist:

Kapital	\$100,000
Verantwortlichkeit der Aktieninhaber	100,000
Ueberfluß	85,000
	\$285,000

Ihre Direktoren glauben an ein konservatives Geschäft und thuen Alles und Jedes, um die Interessen ihrer Depositoren zu wahren. Euer Geschäft wird sehr geschätzt werden, ob klein oder groß.

— Das hiesige „Business College“, welches bisher von A. M. Hargis allein betrieben wurde und ihn zum reichen Mann machte, ist jetzt inkorporirt worden mit einer größeren Anzahl hiesiger Geschäftsleute als Inkorporatoren. Dieselben sind: A. M. Hargis, C. G. Ryan, S. H. Wolbad, C. C. Hansen, W. S. Thompson, R. A. North, L. M. Zalman, C. Williams, W. A. Prince, T. D. C. Harrison, Henry Glade & Co., M. L. Dolan, J. Donald, Bayard S. Paine, A. S. Buedler, Joseph Martin, W. S. Harrison, John Allan, Fred W. Histon, S. S. Glover, Woolsitenholm & Sterne, Henry Schuff, C. W. Primmer, Richard Goehring, Max J. Cagg, Augustine Printing Co. C. Elusser, J. J. Coates.

— Donnerstag Abend letzter Woche hatte Aug. Schwenk, der 9 Meilen nördlich wohnt, das Unglück, in der Alley zwischen dem Hedde Gebäude und dem Business College auf dem eisigen Boden zu fallen und brach er sich ein Bein am Fußgelenk, infolgedessen er eine Zeitlang das Haus zu hüten hat und arbeitsunfähig ist.

— Das Schneeschmelzen von den Bürgerreihen nach dem Neujahrs-Schneesturm ließ wieder viel zu wünschen übrig. Wie war's wenn die Polizei nach jedem Schneefall die Nachlässigen darauf aufmerksam machte, daß die Säumigen beim Schneeschmelzen irrefällig sind? Wir garantiren daß wir bessere Wege hätten und die Polizei hätte, doch einmal etwas für's allgemeine Wohl. Sonst sieht man doch nicht viel von ihr als daß sie mal einen arretirt, der über den Durst gerinnken hat.

— Die letzten Tage des Dezember zeigten uns noch einmal, was schönes Winterwetter ist, aber dann war's aus! Samstag Abend bereits machte sich ein kalter Wind bemerkbar, der itets stärker und kälter wurde. Den ganzen Abend war's noch kernerklar, um Witternacht bewölkte sich der Himmel und Sonntag Morgen hatten wir den schönsten Wizzard den man sich denken kann. Der Schneefall war nicht sehr stark aber die Schneewehen wurden es bei dem Sturm und viele Wege wurden böß verkleidet, während andere so blank blieben wie ein Tisch. Alle Telefonverbindungen wurden abgeschnitten und mit dem Telegraphendienst hatte es auch. Die Telephongesellschaften haben eine Weile zu thun bis sie wieder Alles zurecht haben.